

# Haushaltsrede der SPD-Fraktion im Stadtrat Gerolzhofen

06.03.2017

Sehr geehrter Herr Bgm., sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,  
sehr geehrter Herr Borchardt, sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer!

Zuerst möchte ich Ihnen, Herr Borchardt, unseren Dank für die Ausarbeitung und für die Offenheit und Transparenz bei den Vorberatungen des Haushaltes aussprechen.

Der vorliegende Haushalt für das Jahr 2017 und der Finanzplan für die Folgejahre wurden bereits mehrfach im Finanzausschuss vorbesprochen und abgestimmt. Er enthält wichtige und zukunftsweisende Investitionen in die Attraktivität unserer Stadt. Wir finden, dass der Haushalt eine ausgewogene Mischung an Investitionen in die Infrastruktur, die Daseinsvorsorge und in die Bildungs- Sport- und Kulturförderung enthält.

Wir befinden uns nach wie vor in einer Zeit der knappen Kassen aber auch in einer Zeit der historisch niedrigen Zinsen. Es gilt daher abzuwägen, ob und wann wichtige Investitionen getätigt werden.

Wir finden, der vorliegende Haushalt enthält für das Jahr 2017 die richtigen Ansatzpunkte und auch für die Folgejahre viele richtige Planzahlen.

Wir müssen in diesem und auch in den Folgejahren viel in die Infrastruktur, wie Wasser, Kanal und Straßen, investieren. Diese Investitionen können und sollten wir nicht weiter aufschieben.

Darüber hinaus finden wir die Investition in unsere Grund- und Mittelschule wichtig und notwendig. Kinder sind unsere Zukunft und sollten daher die besten Rahmenbedingungen bekommen, die wir Ihnen bieten können. Den barrierefreien Zugang sowie die Neugestaltung des Pausenhofes und den baulichen Unterhalt der Gebäude begrüßen wir ausdrücklich.

Ebenso begrüßt die SPD die energetische Sanierung und den barrierefreien Umbau des alten Rathauses.

Es gibt aber auch Punkte im vorliegenden Haushalt, die wir kritisch sehen.

Die bisher geplante separate Umsetzung der „Pump-Track-Strecke“ sehen wir als unnötig bzw. als Fehlinvestition, zumal von Seiten der Bevölkerung kein großes Interesse daran besteht. Wenn es jetzt Synergieeffekte mit einem Skaterplatz geben sollte und auch noch großzügige Spenden dazu kommen, dann begrüßen wir das außerordentlich.

Ein weiterer Punkt, den wir kritisch sehen, ist die deutlich überhöhte Verlustsituation aus dem Geomaris. Hier liegen wir meilenweit von den uns ursprünglich prognostizierten Defiziten entfernt. Für das Haushaltsjahr 2017 werden wir den geplanten Haushaltsansatz in Höhe von 450.000,-€ einmalig mittragen, aber in den Folgejahren muss sich hier deutlich etwas bewegen. Dauerhaft trägt die SPD Fraktion einen operativen Verlust in dieser Höhe nicht mit. Auf einen expliziten Antrag den Finanzplan für die Jahre 18-20 zu ändern oder andernfalls diesen abzulehnen wollen wir vorerst verzichten, aber wir werden das Ziel einer deutlichen Besserung nicht aus den Augen lassen.

Wir müssen dringend Maßnahmen ergreifen, dass die Besucherzahlen nicht fallen. Im Gegenteil, wir sehen es als möglich an, die Besucherzahlen sogar auf die ursprünglich erhofften 230.000 p.a. zu erhöhen.

Die Flexibilisierung der Bezahlmöglichkeiten in der Cafeteria, die durch den Antrag der SPD aus der letztjährigen Haushaltsbeschlussfassung entstanden ist, hat uns in dieser Richtung schon voran gebracht.

Nur dadurch konnte ein Rückgang der Besucherzahlen von 2015 auf 2016 verhindert werden. Entgegen dem Trend aller Schwimmbäder haben wir die Besucherzahlen auf 209.000 halten können.

Es sind genau solche Maßnahmen, die Besucherfreundlichkeit abbilden und dadurch die Akzeptanz unseres Bades in der Bevölkerung erhöhen. Diesen Weg müssen wir weiter verfolgen, in dem wir ein offenes Ohr für Wünsche der Besucher haben. Aus unserer Sicht ist das der Schlüssel zum Erfolg.

Insgesamt sehen wir den vorgelegten Haushalt als zukunftsweisend und richtig an. Auch den Antrag zur Wirtschaftsförderung sehen wir positiv.

**Aus diesem Grund stimmt die SPD Fraktion dem Haushalt 2017 und dem Finanzplan für die Folgejahre zu.**